

Siegstr. 63, 53783 Eitorf  
Tel. und Fax 02243/80379  
E-Mail: [bibliothek.eitorf@t-online.de](mailto:bibliothek.eitorf@t-online.de)



# **Jahresbericht 2008**

## **1. Neues in 2008:**

„Schock deine Lehrer – lies ein Buch!“ – unter diesem Motto steht der von der Stadtbibliothek Brilon und dem Kultursekretariat NRW Gütersloh ins Leben gerufene SommerLeseClub, an dem die Gemeindebibliothek Eitorf vergangenes Jahr zum ersten Mal teilgenommen hat.

Im Rahmen des SommerLeseClubs sollen die teilnehmenden Kinder der weiterführenden Schulen im Laufe der Sommerferien mindestens 3 Bücher aus einer besonderen, nur für den Club gekauften Auswahl, lesen. Ob die Bücher tatsächlich gelesen wurden, wird in der Bibliothek überprüft und danach durch einen Stempel im „Leselogbuch“ bestätigt. Die Schulen in Eitorf und Windeck wurden angeschrieben und um Unterstützung des Projekts gebeten. Das Siegtal-Gymnasium schickte die 5. und 6. Klassen zur Klassenführung und alle Schulen waren damit einverstanden, das schülerische Engagement durch einen Eintrag ins Halbjahreszeugnis zu belohnen. Krönender Abschluss bildete eine Party, in deren Rahmen von Herrn Dr. Storch Zertifikate an die erfolgreichen Teilnehmer überreicht wurden.

Es haben insgesamt 139 Kinder teilgenommen, davon 107 Mädchen, die meisten 11 oder 12 Jahre alt. 103 Kinder besuchen ein Gymnasium. Für die Bibliothek konnten 36 neue Kunden gewonnen werden.

Während der bundesweiten Aktionswoche „Deutschland liest“ veranstaltete die Bibliothek einen Gruselabend unter dem Motto „Die Gespenster sind los“. Das Marionettentheater des Siegtal-Gymnasiums spielte „Das Burggespenst Lülü“, es wurden Gruselgeschichten vorgelesen, getanzt und gebastelt. Das gruseligste Abenteuer war eine Nachtwanderung durch den Park mit Vorlesen im Schein der Taschenlampen. Die Veranstaltung beanspruchte in der Vorbereitung zwar viel Zeit, hat aber allen Kindern und den zum Teil anwesenden Eltern großen Spaß bereitet.

Im August fand in Zusammenarbeit mit den „Bücherfreunden“ der zweite große Bücherflohmarkt rund um den Eitorfer Markt statt. Leider gab es nicht so viele Verkaufsstände wie erhofft, aber dafür mehr interessierte Kunden als im Jahr zuvor.

Inzwischen präsentieren wir beim Kinderarzt sowie zwei Optikern Bücherkisten aus unserem Bestand. Auch die Kindergärten und Grundschulen nehmen den Service, sich von uns zu bestimmten Themen Bücherkisten zusammenstellen zu lassen, gerne in Anspruch.

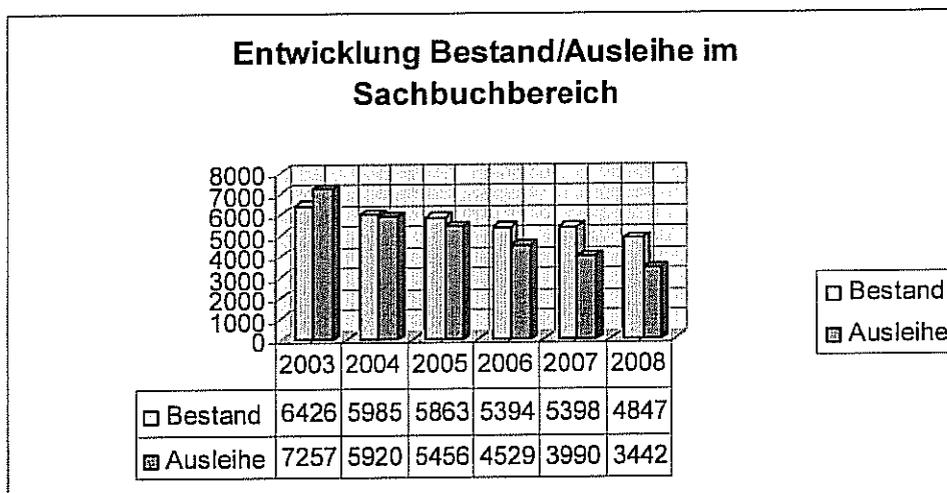
Mit Findus, unserem neuen, der Homepage [www.gemeindebibliothek-eitorf.de](http://www.gemeindebibliothek-eitorf.de) angegliederten Internet-OPAC, bieten wir unseren Kunden einen verbesserten Service an. Über diesen Internet-Katalog ist der gesamte Bestand abrufbar. Es wird sichtbar, ob ein Medium entliehen oder verfügbar ist. Alle Neuerwerbungen der letzten 12 Monate werden angezeigt und man kann sich außerdem monatlich über die Neuerwerbungen per Newsletter informieren lassen. Jeder Kunde hat die Möglichkeit, Einsicht in sein Konto zu nehmen, d. h. er sieht seine entliehenen Medien samt Fälligkeitsdatum. Per E-Mail erfolgt rechtzeitig vor Fristablauf eine Erinnerung daran.

## 2. Statistik

### a) Entleihungen

Mit 57439 Entleihungen ist die Gesamtausleihe leider um 2 % gegenüber dem Vorjahr zurück gegangen. Dabei konnte bis einschließlich Juli noch ein Plus von 10,8% verbucht werden, der Einbruch fand von August bis Dezember statt. Gründe dafür sind mir zurzeit nicht ersichtlich.

Bei den Sachbüchern setzt sich der Negativ-Trend der letzten Jahre fort. Es ist ein Rückgang um 13,7 % zu verzeichnen. Der Bestand ist veraltet, da seit längerem der Schwerpunkt der Investitionen im Kinder- und Jugendbereich liegt. Es findet zwar ein stetiger Bestandsabbau statt, aber nicht im nötigen Maße, da die ausgesonderten Titel aus finanziellen Gründen nicht ausreichend ersetzt werden können. Neue Sachbuchliteratur im Bereich „Aktiv älter werden“, Reiseführer und Lerncenter führten leider nicht zu der erhofften Verbesserung der Ausleihe.



Im Romanbereich ist eine Ausleihsteigerung von 3,2% zu beobachten, was sehr wahrscheinlich auf die Umstrukturierung des Bestandes von alphabetischer Ordnung zu Aufstellung nach Interessenkreisen zurück zu führen ist.

Bei den Kinderbüchern ist ein ähnlicher Trend wie bei den Erwachsenen festzustellen – die Sachbücher gingen um 10 % zurück, die Erzählungen stiegen um 3,7 %. Allerdings wurde wegen des SommerLeseClubs der Schwerpunkt in der Anschaffung auf die erzählende Literatur gelegt.

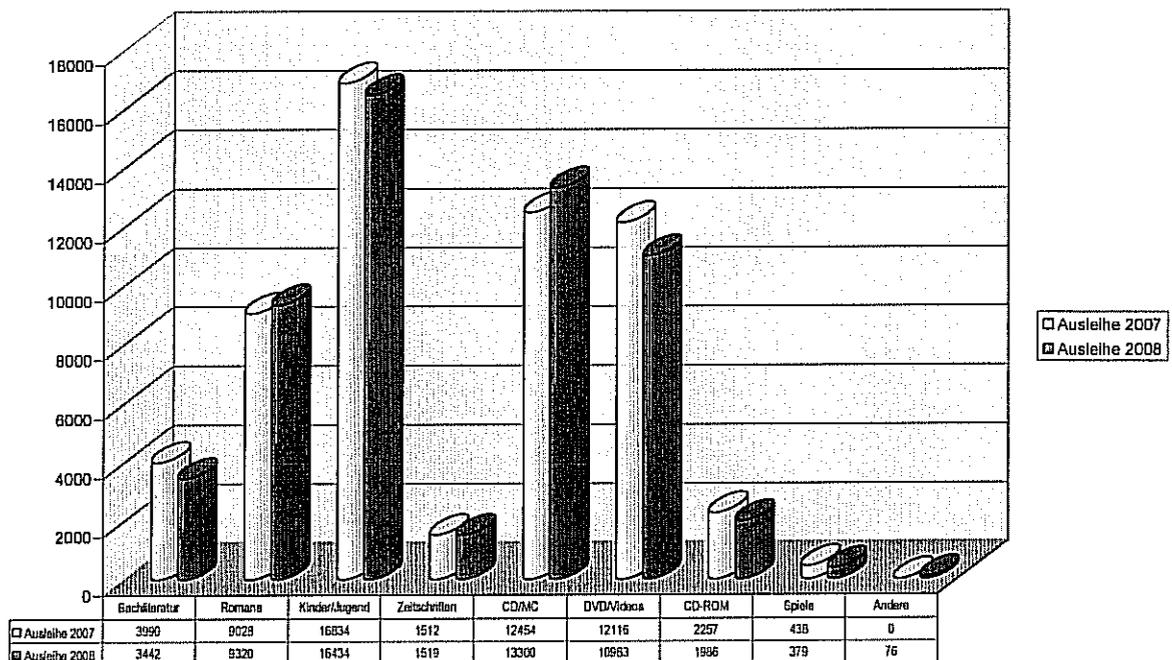
Ausleihrenner waren – wie im vergangenen Jahr – die Hörbücher (+64,2 %). Vor allem Kunden im mittleren Alter nutzen dieses Medium, um ihre begrenzte Freizeit besser einzuteilen. Hörbücher werden z. B. beim Autofahren oder bei der Hausarbeit nebenbei konsumiert.

Im Bereich der Non-Book-Medien wurde außerdem bei den Kinder-CDs und den DVDs eine positive Ausleihentwicklung erzielt. Bei allen anderen Medienarten ist ein Rückgang zu verzeichnen, wobei Videos und Kassetten zu den Auslaufmedien gehören, da veraltet.

## Prozentuale Ausleihentwicklung 2007/2008

Medienart	2007	2008
<b>Bücher</b>		
Sachbücher	-11,9	-13,7
Romane	-1,8	+3,2
Jugendromane	+33,1	-0,7
Kindererzählungen	+12,1	+3,7
Kindersachbücher	-1,2	-10,0
Zeitschriften	+13,6	+2,4
insgesamt	+3,6	-2,1
<b>Non-Book-Medien</b>		
Hörbücher	+59,4	+64,2
Musik-CD	+32,0	-17,5
Kinder-CD	+125,1	+32,2
Kinder-MC	-35,5	-10,0
DVD	+35,0	+0,7
Videos	-38,5	-57,7
CD-ROM	-9,7	-17,7
Spiele	-11,3	-13,5
insgesamt	+12,3	-2,0

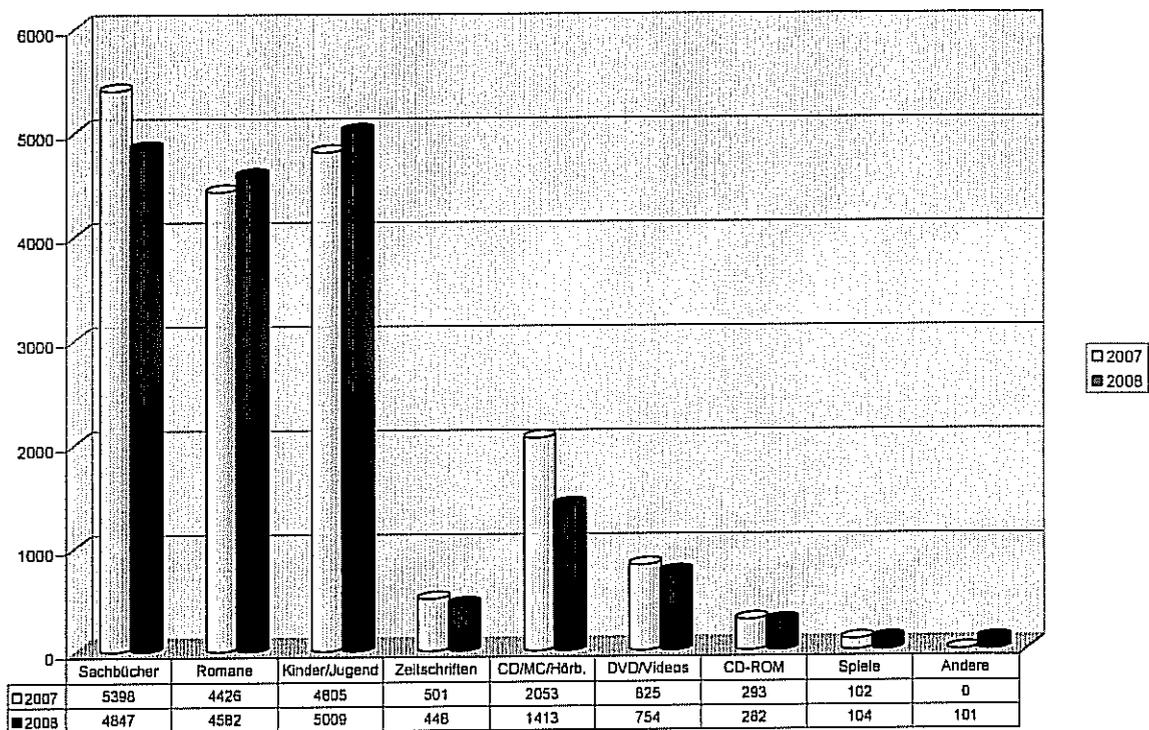
Ausleihe 2007/2008 im Vergleich



## b) Bestand

Der Bestand betrug Ende 2008 17540 Medieneinheiten, davon 14886 Bücher und 2654 Non-Book-Medien. Das bedeutet im Vergleich zu 2007 einen Rückgang um 4,7 %. Bei den Printmedien wurden überwiegend veraltete Sachbücher ausgesondert, neue konnten nicht in entsprechender Anzahl dazu gekauft werden. Dadurch entstand ein Bestandsabbau von 1,6 %. Die Anzahl der Non-Book-Medien verringerte sich sogar um 19 %, da viele Kassetten und Videos als verschlissen aus dem Bestand genommen wurden.

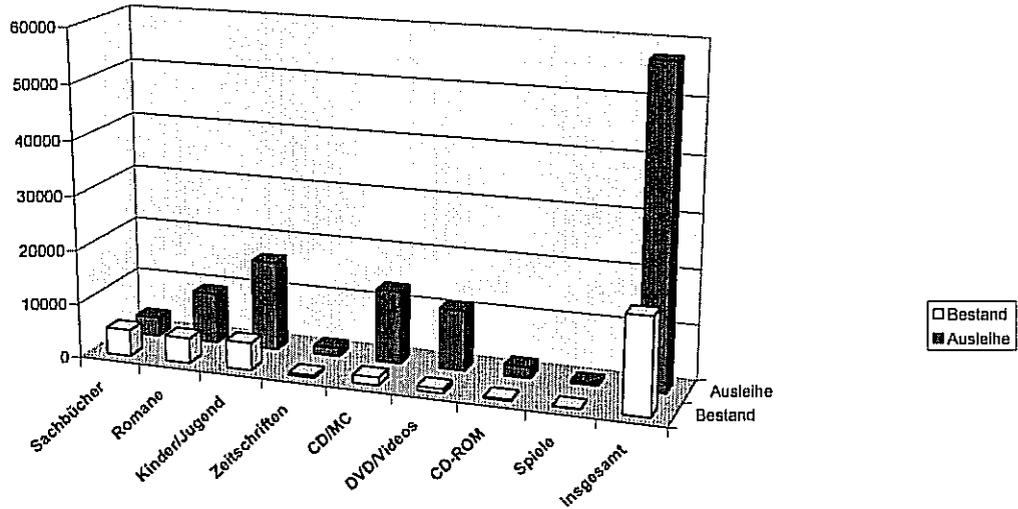
Der Schwerpunkt bei den Neuanschaffungen lag vor allem bei den Kinder- und Jugendbüchern und den Romanen. Auch in Hörbücher und DVD wurde investiert, allerdings nicht in einem großen Rahmen.



### c) Umsatz

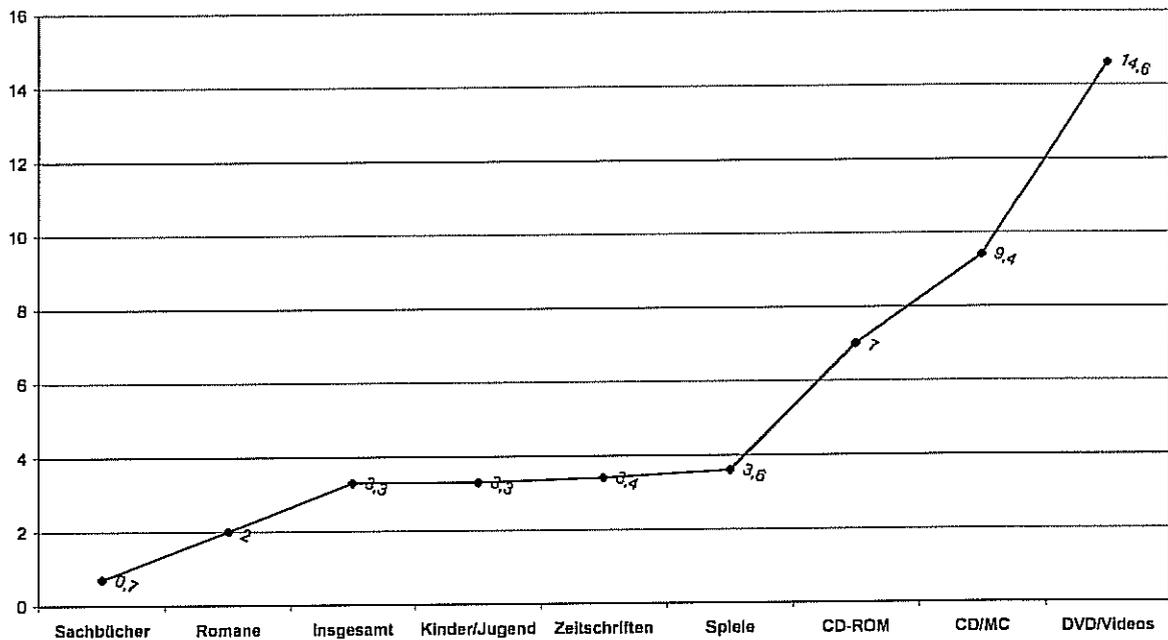
Der Umsatz gibt das Verhältnis von Bestand und Ausleihe der einzelnen Medienarten an.

Bestand und Ausleihe im Vergleich



	Sachbücher	Romane	Kinder/Jugend	Zeitschriften	CD/MC	DVD/Videos	CD-ROM	Spiele	insgesamt
Bestand	4847	4582	5009	448	1413	754	282	104	17540
Ausleihe	3442	9320	16434	1519	13300	10983	1986	379	57439

### Umsatz

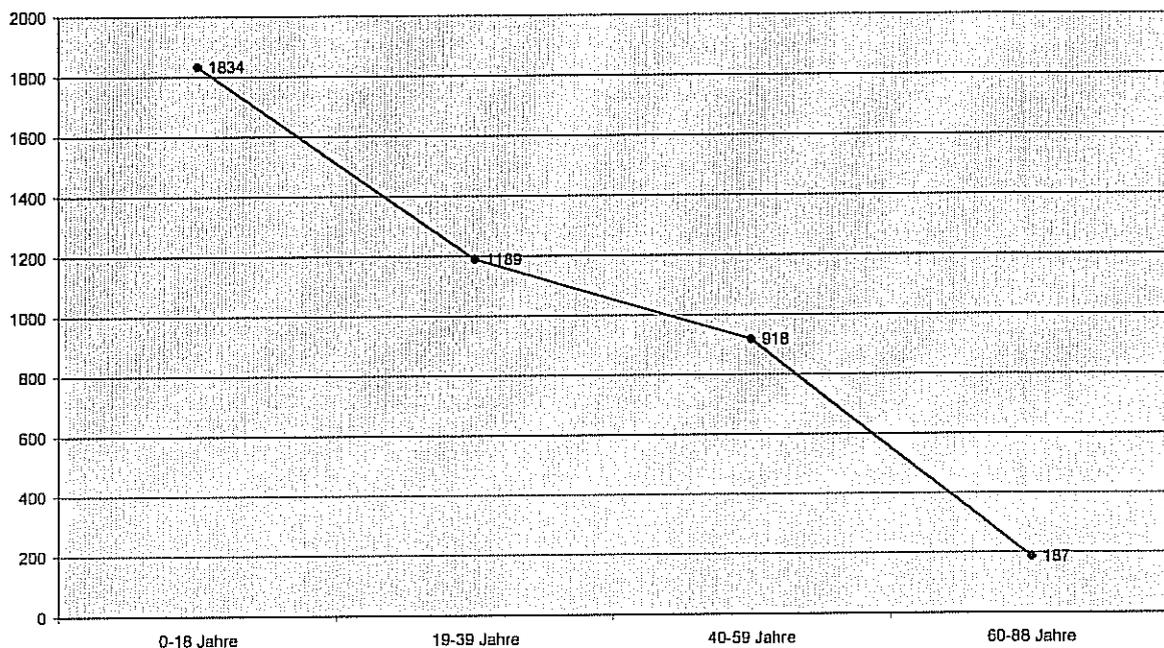


Der Umsatz des gesamten Bestandes beträgt 3,3, d. h. rein statistisch wurde jedes Medium 3,3 Mal entliehen. Am umsatzschwächsten sind die Sachbücher (0,7), am umsatzstärksten die DVD (14,6). Kinder- und Jugendbücher sowie Zeitschriften sind die ausleihträchtigsten Printmedien.

## d) Kunden

Seit Einführung der EDV in 2002 haben sich 4128 Kunden angemeldet, davon waren in 2008 2506 aktiv, d. h. haben mindestens 1 Medium entliehen. 884 der aktiven Entleiher sind bis zu 12 Jahre alt, 192 Entleiher zählen zwischen 60 und 88 Jahren.

**Altersstruktur der Bibliothekskunden**



Die Tabelle zeigt deutlich, dass die Anzahl der Kunden mit steigendem Alter abnimmt. Dementsprechend sind die meisten Kunden zwischen 0 und 18 Jahre alt, die wenigsten zwischen 60 und 88.

Für 2008 sind 369 Neuanmeldungen zu verzeichnen, das sind 36 mehr als in 2007. 242 der neuen Kunden sind zwischen 0 und 18 Jahre alt. Auch hier bestätigt sich der Trend zur „jungen Bibliothek“, allerdings wahrscheinlich auch durch den SommerLeseClub verursacht. 2008 wurden 40065 Besuche gezählt.

### **3. Ausgaben und Einnahmen**

Insgesamt kostete die Bibliothek im vergangenen Jahr 97550,- Euro. Darin enthalten sind allerdings 1819 Euro Fremdmittel: € 1319,- von den „Bücherfreunden“ und € 500,- vom Land für den SommerLeseClub. Für neue Medien wurden 10767 Euro ausgegeben, 3352,- für den Internet-OPAC. Demgegenüber stehen Einnahmen von € 7346,- aus Abonnements, Einzelzahlungen, Verzug, Leihverkehr und Nutzung des Internets.

#### 4. Veranstaltungen:

28.02.2008	Osterbasteln mit Christa Werder– Acryl und Pailletteneier
06.03.2008	Osterbasteln mit Christa Werder – Kerzen und Elfen
16.06.2008	SommerLeseClub
16.08.2008	Bücherflohmarkt rund um den Eitorfer Markt in Zusammenarbeit mit den „Bücherfreunden“
30.08.2008	Abschlussparty des SommerLeseClubs
19.09.2008	ADS und Laktoseintoleranz – Informationsabend in Zusammenarbeit mit KISS
24.10.2008	„Die Gespenster sind los“ – Theater, Basteln, Vorlesen, Tanzen und Nachtwanderung
12.11.2008	Wodo Puppenspiel – „Der kleine Eisbär“
20.11.2008	Weihnachtsbasteln mit Christa Werder – Kerzen mit Eisbärmotiven
27.11.2008	Weihnachtsbasteln mit Christa Werder – 3-D-Sterne
01.12.2008 - 31.01.2009	Bücherflohmarkt in der Bibliothek

#### Ausstellungen:

01.02. - 28.02.2008	Rita Knittel – abstrakte Acrylbilder
01.03. - 31.03.2008	Christian Hinsch – Österliches aus Holz
03.03. - 31.03.2008	Ursula Klute – Aquarelle
01.04. - 29.04.2008	Erika Schramm – Töpferwaren
03.04. - 30.04.2008	Gisela Roos – Aquarelle (Landschaften und Blumen)
02.05. - 31.05.2008	Gertrud Lültsdorf – Blumenbilder („Botschaften durch Farbkompositionen“)
02.06. - 30.06.2008	Sonja Bolz – Handarbeiten aus Wolle
03.06. - 05.07.2008	Elsa Messner – Acrylbilder
01.07. - 04.08.2008	Claudia und Torsten Kneip – Keramik und Gedrechseltes
05.08. - 30.08.2008	Myriam Müller und Anne Schmeichel-Kreitschmer – Schmuck aus Glas und ArtClaySilver
05.08. - 02.09.2008	Hans-Rainer Floßdorf – Öl- und Acrylbilder
01.09. - 30.09.2008	Gertrud Engelbert - Handarbeitsausstellung
04.09. - 04.10.2008	Paula Wanney – Acrylbilder (Märchen, Blumen, Landschaften)
03.11. - 01.12.2008	Erika Jeannin – Aquarelle
01.12. - 31.12.2008	Christa Werder – Kerzen und 3-D-Karten
02.12. - 30.12.2008	Basilit Held – Ölbilder und Aquarelle („Gedanken und Erinnerungen“)

### **Regelmäßige Veranstaltungen und Angebote:**

- Wöchentliche Vorlesenachmittage von Oktober bis Mai
- Wöchentliche Spielnachmittage
- Buchausstellungen zu aktuellen und jahreszeitlichen Themen
- Verzeichnisse bestimmter Bestandsgruppen

### **Auf Anfrage durchgeführte Angebote:**

- Bücherkisten
- Altersgemäße Führungen für Gruppen

## **5. Ausblick auf 2009**

In diesem Jahr soll unser Bestand vor allem durch vermehrte Aussonderung von Altbeständen aktualisiert werden. Hauptsächlich davon betroffen ist der Sachbuchbestand. Des Weiteren muss über eine veränderte Präsentation des Sachbuchbestandes nachgedacht werden, um zu versuchen, die Ausleihe in dieser Abteilung wieder etwas zu steigern.

Auch in 2009 nehmen wir am SommerLeseClub teil, allerdings diesmal am JuniorSommerLeseClub, d. h. Teilnahmemöglichkeit ausschließlich für Grundschul Kinder, 1.-4. Klasse. Wir hatten letztes Jahr viele Anfragen von Eltern aus dieser Altersgruppe und da die Leseförderung möglichst früh beginnen sollte, halte ich den JSLC für sinnvoller. SommerLeseClub und JuniorSommerLeseClub gemeinsam können wir leider sowohl aus personellen als auch aus finanziellen Gründen nicht anbieten.

## **6. Danksagung**

Auch dieses Jahr möchte ich mich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben: dem Bibliothekspersonal, den Kollegen im Rathaus, den Mitgliedern der „Bücherfreunde“, unseren ehrenamtlichen Helfern und last but not least unseren Kunden für ihre Treue und die Unterstützung durch Bücherspenden.

Wie immer ein Spruch zum Abschluss:

„Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt.“

Jorge Luis Borges